

Fraktion der CDU

im Kreistag Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

An den
Vorsitzenden des Kreisausschusses/Kreistages
Herrn Landrat Stephan Pusch

Im Hause

Fraktion der FDP

z. K.:
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion FW
AfD-Fraktion

Heinsberg, den 29.09.2021

Gemeinsamer Antrag von CDU und FDP zur Beratung im Kreisausschuss/Kreistag am 02./16.11.2021

**Medizinische Versorgung der Zukunft.
Einführung eines telemedizinischen Angebotes im ambulanten ärztlichen Notdienst als Pilotprojekt der KV Nordrhein im Kreis Heinsberg.
Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe.**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir nehmen Bezug auf Ihre Nachricht an die Kreistagsfraktionen vom 22.09.2021. Wir alle waren überrascht, als wir aus der Presse von der Schließung der Notdienstpraxis Geilenkirchen zum 01.10.2021 erfuhren. Die gänzlich fehlende Kommunikation der Entscheidungsfindung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein hat uns sehr irritiert. Wir wurden dadurch schlichtweg vor vollendete Tatsachen gestellt. Eine solche Vorgehensweise ist aus unserer Sicht für alle von der Entscheidung Betroffenen nicht akzeptabel.

Die CDU-Fraktion hat daher mit Schreiben vom 20.09.2021 den Vorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Kreis Heinsberg um eine Stellungnahme gebeten; jedoch halten auch wir es für wenig zielführend, über die von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein getroffene Entscheidung weitergehende Gespräche, etwa über eine Revidierung, zu suchen.

Mit besonderem Interesse haben wir die Pläne der KV Nordrhein für die Einführung eines telemedizinischen Angebotes im ärztlichen Notdienst als Pilotprojekt im Kreis Heinsberg zur Stärkung des Notdienstes durch eine zusätzliche Dimension zur Kenntnis genommen. Die Telemedizin wird künftig eine wichtige Rolle in der medizinischen Versorgung einnehmen.

Die Fraktionen von CDU und FDP begrüßen daher ausdrücklich Ihren Vorschlag, konstruktiv bei der Einführung eines solchen telemedizinischen Systems bzw. Pilotprojektes auf die Kassenärztliche Vereinigung zuzugehen sowie die Bereitschaft zu signalisieren, an einem solchen Pilotprojekt teilzunehmen. In diesem Zusammenhang halten wir es für dringend geboten, dass auch dieser Prozess proaktiv politisch begleitet wird. Hier hat sich das bereits 2015, als es schon einmal um die Schließung von Notdienstpraxen ging, ins Leben gerufene interfraktionelle Gremium absolut bewährt.

Vor diesem Hintergrund *beantragen* die Fraktionen von CDU und FDP folgende Beschlussfassung herbeizuführen:

Der Kreistag beruft ein interfraktionelles Gremium unter der Moderation der Leiterin des Kreisgesundheitsamts ein, mit dem Arbeitsauftrag, die Pläne der KV Nordrhein eines Pilotprojekts zur Einführung eines telemedizinischen Angebotes im ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienst/Notdienst im Kreis Heinsberg proaktiv und konstruktiv zu begleiten.

Mitglieder des Gremiums sollen sein:

- der Landrat
- Vertreter der Ärzteschaft (Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein KVNO, Ärztekammer)
- die Betreiber der Notdienstpraxen
- je ein Vertreter des Rettungsdienstes und der Krankenhäuser sowie
- jeweils ein Mitglied der im Kreistag vertretenen Fraktionen

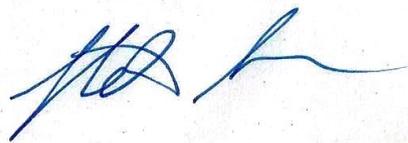
Das Gremium soll ggf. in geänderter Zusammensetzung und mit angepasstem Arbeitsauftrag nach erneutem Beschluss zur Bearbeitung konkreter Projekte zur Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung im Kreis Heinsberg fortgeführt werden, z. B. zur Ausführung des Beschlusses des Ausschusses für Gesundheit und Soziales vom 22.01.2020 „Erstellung eines Konzepts zur Gewinnung von Hausärztenachwuchs“, was coronabedingt bisher nicht erfolgt ist.

Der Landrat berichtet dem Kreistag über die Ergebnisse dieses Gremiums.

Mit freundlichen Grüßen



für die CDU-Fraktion
Harald Schlößer, Fraktionsvorsitzender



für die FDP-Fraktion
Stefan Lenzen, Fraktionsvorsitzender